



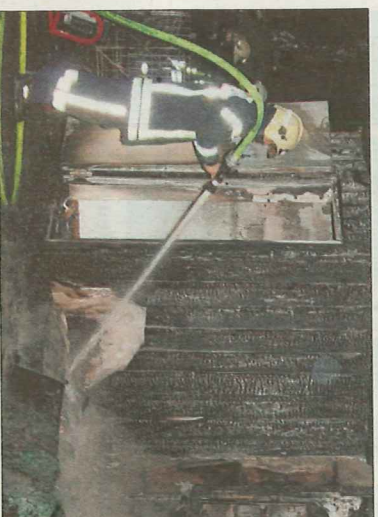
Feuer bei der Tafel
- Bei dem Brand im Leimenkauter Weg entstand trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehr erheblicher Sachschaden. (Fotos: kan)

Feuer zerstört Einrichtung der Gießener Tafel

Holger Claes (Diakonisches Werk): Arbeit nicht mehr möglich – Bitte um Unterstützung – Brandursache noch unklar

Gießen (kan/pm/eg). In der Nacht zum Samstag hat ein Feuer bei der Gießener Tafel im Leimenkauter Weg erheblichen Schaden angerichtet. Gegen 3.30 Uhr wurde der Feuerwehr ein Vollbrand gemeldet, betroffen war vor allem ein überdachter Durchgang auf dem Gelände der Einrichtung des Diakonischen Werks. Zu Beginn mussten die Helfer der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr einen Wasserwerfer einsetzen, um die hochschlagenden Flammen unter Kontrolle zu bringen. Durch das Feuer wurden auch mehrere direkt angrenzende Container stark beschädigt, in denen Lebensmittel auf-

bewahrt und verpackt wurden. Wie es zu dem Brand kommen konnte, ist noch unklar. Die Kriminalpolizei ist mit den Ermittlungen beschäftigt. Der Schaden wurde zunächst auf etwa 40 000 Euro geschätzt, das wirkliche Ausmaß zeigt sich jedoch erst nach und nach. Wie Holger Claes, der Leiter des Diakonischen Werks, am Sonntag mitteilte, ist die Arbeit in den Räumen nicht mehr möglich, die Tafelarbeit muss daher sofort eingestellt werden. Damit die 560 bedürftigen Familien so schnell wie möglich wieder mit Lebensmitteln versorgt werden können, bittet er um tatkräftige Unterstützung.



Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr waren im Einsatz. Auch sie konnten die Zerstörung der kompletten Küche und des Büros der Tafel nicht verhindern.

Nach am Samstag waren viele der Ehrenamtlichen gekommen und hatten ihre Unterstützung über die Ereignisse gezeigt. Sie besuchten gemeinsam mit Holger Claes sowie Jürgen Lorenz und Helmut Magel von der Tafelorganisation, wie es weiter gehen soll. Alle, so Claes, bedankten sich sehr bei den Mitarbeitern der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes, die großen Einsatz gezeigt und den Ehrenamtlichen der Tafel damit auch Mut machten, die Arbeit baldmöglichst wieder aufzunehmen. Ebenso bedankte sich Claes bei Christoph Geist, dem stellvertretenden Vorsitzenden und Franz Fendert, dem Betriebsleiter der Jugendwerkstatt, auf deren Gelände die Tafel steht, die für die Absicherung des Baus und die nachfolgend notwendigen Arbeiten sorgten.

Die Arbeit soll so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden. Zunächst jedoch

her rufen er und die Mitarbeiter zur Unterstützung der Gießener Tafel auf. Die Gießener Tafel benötigt Hilfe zum Umbau der zukünftigen Räumlichkeiten durch Handwerker in den Bereichen Sanitär und Elektro sowie für Weißbinder- und Fliesenlegerarbeiten, auch für die Koordination der Umbauarbeiten. Damit komme der Innenausbau schnellstmöglich in enger Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt wieder aufgenommen werden. Holger Claes hofft, dass Menschen in Stadt und Kreis Gießen ihre Bereitschaft zeigen, die ehrenamtliche Arbeit der Tafel und die vielen Mitwirkenden zu unterstützen.

Auch ein Sponsoring von Handwerksbetrieben sei denkbar. Die Gießener Tafel wird zusammen mit der Jugendwerkstatt die Arbeitsmöglichkeiten koordinieren, damit der so dringend anstehende Umbau der Räumlichkeiten so schnell wie möglich erledigt werden kann. Kontakt ist möglich über Holger Claes, Diakonisches Werk Gießen, Telefon 06 41/9322823.

Mit dem geplanten Umbau soll die Infrastruktur der Tafel deutlich verbessert werden, durch Vergrößerung der Räumlichkeiten können dann auch noch mehr Haushalte unterstützt werden, denn trotz zurückgehender Arbeitslosenzahlen ist die Nachfrage nach Hilfe durch die Gießener Tafel ungebrochen und eine große Warteliste vorhanden, erinnert der Leiter des Diakonischen Werks.

Auch Spenden können helfen, die entstandenen Schäden zu minimieren. Das Konto der Tafel wird vom Diakonischen Werk geführt bei der Sparkasse Gießen, Konto: 200513508, BLZ: 51350025 – bitte den Verwendungszweck angeben: Gießener Tafel.